

Näfelser Tambouren

Zweitbeste der Schweiz

Am Wochenende vom 9./10. Juli starteten die Sektions- und diverse Einzeltambouren des Glarner Tambourenvereins Näfels bei den zentral-schweizerischen Verbandswettspielen. Mit beeindruckenden Resultaten konnten die Glarner von Kirchberg BE nach Hause reisen.



Die Aktivsektion des Glarner Tambourenvereins in Kirchberg BE.

(Foto: zvg)

Zweiter Rang bei den Sektionen

Ein Jahr vor dem Eidgenössischen Tambourenfest in Savièse schaute die Trommelschweiz gespannt auf die Höchstkatégorie Sektionen 1. Wie stark würden sich die einzelnen Top-Vereine nach der coronabedingten Wettspielpause zeigen? Es stellte sich heraus, dass der Glarner Tambourenverein Näfels nächstes Jahr wohl zu den ganz grossen Favoriten rund um den begehrten Schweizer Meistertitel gehören wird. Mit zwei von drei gewonnenen Juryplätzen lässt sich das Notenblatt mehr als sehen. Mit einem

zu grossen Abstand im letzten Juryplatz reichte es dann doch nicht ganz nach vorne. Trotzdem ist der zweite Rang bereits heute ein absolutes Highlight der Vereinsgeschichte. So anerkennt Sektionsleiter Michael Knobel: «Solch eine starke Rangierung haben wir noch nie erreicht. Das motiviert zusätzlich für Savièse.»

Grossmann einmal mehr Spitzenklasse

Von den elf gestarteten Einzeltambouren durften vier das begehrte Eichenlaub mit nach Hause nehmen.

Der Netstaler Pascal Grossmann, amtierender Ostschweizer Meister, qualifizierte sich souverän für den Final der besten 18 Tambouren der Schweiz. Dort zeigte er seine technische Raffinesse und wurde mit dem zehnten Schlussrang belohnt. In den entsprechenden Vorrunden konnten auch Cédric Landolt (10.) und Marc Zweifel (11.) die Kranzauszeichnung entgegennehmen. Bei den Jungen durfte der Riederer Tobias Luchsinger mit dem ausgezeichneten neunten Rang einen weiteren Kranz in seine Sammlung aufnehmen. • *Seth Müller*

Hans Eberle AG

Fleissige Velofahrer

Die Veloaktion «Bike to work» findet jedes Jahr im Mai und im Juni statt. Bei der schweizweiten Aktion nehmen jeweils rund 2400 Betriebe teil. Auch die Hans Eberle AG engagiert sich in der Gesundheitsförderung ihrer Mitarbeiter.



Das Team der Hans Eberle AG fuhr im Juni 1525 Kilometer mit dem Velo.

(Foto: zvg)

Dieses Jahr meldeten sich 16 Mitarbeitende an und bildeten somit vier Teams. Die fleissigen Velofahrer legten im

grossen Abstand im letzten Juryplatz reichte es dann doch nicht ganz nach vorne. Trotzdem ist der zweite Rang bereits heute ein absolutes Highlight der Vereinsgeschichte. So anerkennt Sektionsleiter Michael Knobel: «Solch eine starke Rangierung haben wir noch nie erreicht. Das motiviert zusätzlich für Savièse.»

Alters- und Pflegeheim Salem

Stabübergabe

Am Sommerfest im Alters- und Pflegeheim Salem übergab Christine Bickel die Leitung an Karin Mückli. Gleichzeitig wurden Bewohnende, Angehörige und Mitarbeitende kulinarisch vom Gastroteam verwöhnt, für die musikalische Unterhaltung sorgten die Chlytaler Orgeler.



Karin Mückli (links) übernimmt den Dirigentenstab von Christine Bickel.

(Foto: zvg)

angebetet in den feierlichen Rahmen des Sommerfestes übernahm Karin Mückli die Zentrumsleitung von Christine Bickel. Symbolisch übergab Bickel in einer persönlichen Ansprache den Dirigentenstab an Karin Mückli mit den Worten: «Das Salem-Orchester spielt endlos, Musikern und Musiker verstehen ihr Instrument ausgezeichnet. Die neue Dirigentin Karin Mückli wird die ver-

schiedenen Dienstleistungen zum Wohle der Bewohnenden koordinieren und leiten. So entsteht eine wohlklingende Sinfonie.» Somit wird Karin Mückli die Zentrumsleitung per 1. August 2022 übernehmen. Als ausgewiesene Führungspersönlichkeit, da sie seit neun Jahren als Leitung Hoteliers im Salem arbeitet, übernimmt sie nun die Zentrumsleitung und kennt den Betrieb bereits bestens. • *zvg*



Da für alle.

Jetzt Gönner werden: [rega.ch/goenner](https://www.rega.ch/goenner)

Läderach präsentiert neue Produkte

Vegane Schokolade

Das Schweizer Familienunternehmen Läderach präsentiert eine Antwort für alle, die auf tierische Bestandteile, aber nicht auf vollmundigen Schokoladengenuss

verzichten wollen. Alle Läderach-Schokoladen sind vegetarisch und für Veganer geeignet. Die exklusiven Köstlichkeiten sind ab September weltweit in den Läderach-Chocolaterien und im Online-Shop erhältlich.



Vegane Produkte aus dem Hause Läderach.

(Foto: zvg)

Sie versprechen ein pures Schokoladenerlebnis auf höchstem Niveau, das in Erinnerung bleibt. Besonders stolz ist Läderach darauf, dass die neue vegane Linie sich vom Geschmack und von der Qualität nicht von den anderen Produkten unterscheidet: «Wir haben getüftelt, bis wir zufrieden waren und wir wirklich sagen konnten – Tasse approved! Dieses Qualitätsversprechen findet sich nun als Aufkleber auf den Produkten wieder», sagt Elias Läderach (Produktentwicklung Läderach).

Vegane Schokoladengüsse für Chocoholics

Ergänzt werden die Neuerscheinungen durch das bisherige Sortiment an dunkler Schokolade, das ohne tierische Produkte hergestellt wird und